Wie viele Whistleblower braucht es noch … ? Teil II

Beschreibungen von einigen der durch die Whistleblower öffentlich gemachten Programme resp. Gremien

Hinweis: Weil es sich bei den im Folgenden beschriebenen Programmen um Einrichtungen mit höchsten Geheimhaltungsstufen geht, sind keine offiziellen Daten erhältlich und die Informationen beruhen auf den Aussagen von Whistleblowern, von denen die Wenigsten einen Überblick über das Ganze haben und meist nur über Teilinformationen verfügen, die nicht in jedem Fall gesichert sind. Wir haben uns bemüht nur Informationen vorzulegen, die mehrfach bestätigt sind. Es kann aber durchaus vorkommen, dass man im Internet zu einzelnen Details etwas abweichende Angaben findet, ohne dass das die Hauptaussagen beeinträchtigt.

Die Gruppe MJ-12

Im Jahr 1947 schuf Präsident Truman den Nationalen Sicherheitsrat, die CIA und das Ultra Top Secret MJ-12 als “Komitee”, und wie es scheint ist damals auch das Geheime Raumprogramm geboren worden. Das MJ-12 (Operation Majestic Twelfe), das so genannte “Committee”, ist eine ultra streng geheime Forschungs- und Entwicklungsgruppe bestehend aus hohen Militärs und aus Wissenschaftlern.

Im Jahr 1954 unterzeichnete Präsident Eisenhower die “Geheime Exekutiv-Anweisung”, Order 54-12, welche das “Committee ” in das NSC (National Security Counsel) einbezog. Das NSC nannte diese Gruppe das “54-12”- Committee, und es wurde Präsident Eisenhower die Verantwortung zur Genehmigung aller “schwarzen”, d.h. verdeckt operierenden Projekte übergeben.

Präsident Eisenhower gründete auch die als Jason-Gesellschaft (oder die Jason-Gelehrten) bekannte Gruppe mit den 32 prominentesten Männern der USA, meist rekrutiert aus den sagenumwitterten „Skull and Bones“- und „Scroll and Key“-Gesellschaften der Harvard und Yale Universitäten. Die Mitglieder hatten die Codenamen J-1, J-2, J-3, … , wobei die Top-12 Mitglieder das MJ-12 bildeten. Der Direktor des Zentral-Geheimdienstes wurde zum J-1 ernannt und auch zum Leiter des MJ-12.

Eisenhower verlor bald die Kontrolle über die Elite des “Komitees”, während dieses alles kontrollierte – mit der Lizenz zum Töten wen immer sie wollte.

Der Ausschuss erfuhr im Laufe der Jahre mehrere Änderungen und wurde auch “Sonderausschuss” genannt oder das “303- Committee” oder das “40-Committee” oder MAJI.

Es wird als auch das “Direktorium” des NSC beschrieben. Das “40-Committee” (PI-40) hat Zugang zu fortgeschrittenen Technologien und zu Under-Cover-Teams, die alle Spuren verwischen.

In der Vergangenheit wurde dieses “Committee” von Dr. Henry Kissinger geleitet (Codename: “The Overseer”/”Der Aufseher”). Andere Leiter waren Allen Dulles und Zbigniew Brzezinski, der von 1973 bis 1976 auch Direktor der berüchtigten Trilateralen Kommission war.

Der Ausschuss war verantwortlich für jeden Aspekt der Verbindungen zu außerirdischen Lebensformen. Dies schloss Sicherheitsaspekte und Geheimhaltungsfragen ein ebenso wie Desinformationsaufgaben, um jede Art von öffentlichen Enthüllungen über die Präsenz von Aliens zu verhindern. Alle ‚harten’ Informationen über UFOs wurden direkt an das Majestic-12 weitergeleitet. Dies wurde so streng gehandhabt, dass andere Ausschüsse (z.B. vom Militär), die sich mit dem Thema UFO befassten, keinen Zugang hatten zu Informationen über UFO-Abstürze, sichergestellte Raumfahrzeuge oder außerirdische Wesen.

So konnte denn die Tatsache, dass MAJI und damit die US-Regierung im Besitz von nichtterrestrischen Raumflugkörpern und ihren Insassen war vollkommen geheim gehalten werden.

Wie erst sehr viel später durchsickerte hatte das MAJI Zusammenarbeitsabkommen mit den Greys von Zeta Reculi abgeschlossen, die es ihm ermöglichte, selbst Raumfahrtprojekte zu starten mit Technologien, die den öffentlichen weit überlegen waren. Das SETI-Programm der NASA war denn auch nur ein Ablenkungsmanöver und eine Mittel zur Beschaffung von Ressourcen.

Auf die sehr negativen Konsequenzen der Verträge mit den Grauen, die sich nicht an die Abkommen hielten, soll hier nicht eingegangen werden.

Das Montauk Projekt

Eigentlich handelt es sich hierbei um das Phönix II Projekt, dem Folgeprojekt von Phönix I. Dieses wiederum ist das Folgeprojekt des Rainbow-Projektes innerhalb dessen das Philadelphia-Experiment stattfand. Dies alles ist recht genau hier beschrieben.

Technisch gesehen spielt in den zum Teil grauenhaften Experimenten von Montauk der so genannte Montauk-Stuhl eine wichtige Rolle.

Von einem Medium (meist Duncan Cameron), das sich auf dem Stuhl befand und in Trance ging wurde von einer Gruppe von Spulen die „Abstrahlung“ aufgenommen. Eine Reihe von Funkempfängern – von Tesla entwickelt – nahm die Gedanken auf. Sie wurden digitalisiert und in einen Computer-Code verwandelt.

Es dauerte viele Jahre, bis man die Computer, Verstärker und Sender so eingestellt hatte, dass alles nach Plan verlief. Schlussendlich hatte man einen Gedankenverstärker gebaut, der Gedanken lesen, verstärken und senden konnte. Ende 1977 war man soweit, dass man Gedankenformen mit einem sehr hohen Grad an Genauigkeit reproduzieren konnte. Das

Medium im Montauk-Chair brauchte sich nur einen materiellen Gegenstand vorzustellen, und dieser erschien irgendwo auf dem Stützpunkt. Ein Radarturm wurde verwendet, um die Gedanken in die Realität umzusetzen.

Der Stuhl konnte auch für andere Zwecke genutzt werden. Einer war, einen Wirbel (Vortex) für Zeitreisen zu erzeugen und zu öffnen. Durch einen Zeittunnel wurden Kontakte mit Außerirdischen hergestellt und fortgeschrittene „ätherische Technologien“ wurden ausgetauscht. Auch wurden ausgedehnte Experimente mit Zeitreisen gemacht.

Während der ersten Testphase für die Erzeugung von Zeit-Portalen gingen viele Montauk-Boys „verloren“. Der Verlust von Menschenleben wurde bewusst in Kauf genommen und es wurden oft Randständige geholt, um in den Manipulationen und Experimenten eingesetzt zu werden.

Die Montauk Probanden mussten an vielen Gedankenkontroll-Sitzungen teilnehmen und es wurden im Prinzip alle ihre Erinnerungen durch und an die Montauk-Technologie ausgelöscht. In vielen Fällen wurden falsche Erinnerungen implantiert, um ihre wirklichen Aktivitäten zu vertuschen. Aber wie wir von Al Bielek erfuhren, waren ihre Technologien nicht perfekt, denn im Laufe der Zeit kamen die Erinnerungen langsam wieder zurück.

Heute lehren einige der früheren Montauk-Programmierer den hilfesuchenden, ehemaligen Montauk-Boys mit ihren wiederkehrenden Erinnerungen fertig zu werden. Aber noch gibt es sehr viele Menschen, die in das Projekt eingebunden waren, die unter den Auswirkungen der Manipulationen tief leiden.

Solar Warden

Unter dem Militärcodewort ‘Solar Warden’ fand McKinnon Beweise für ein stark zergliedertes Weltraumprogramm – eine hoch klassifizierte, geheime Flotte, die im Weltraum operiert, Anti-Schwerkraft-Technologie und andere fortgeschrittene Technologien nutzend. Diese Informationen wurden später bestätigt, obwohl keine detaillierten und umfassenden Berichte erhältlich waren.

Gemäss heutigem Wissensstand wurde in den 80er Jahren eine internationale (!) Weltraumflotte unter dem Codenamen ‚Solar Warden’ aufgebaut, die mittlerweile 59 kleinere, scheibenförmige Raumfahrzeuge und 9 große, zigarrenförmige Mutterschiffe, die jeweils mehr als 2 Fußballfelder lang sind, umfasst. Betrieben wird die Raumflotte von der „Space and Naval Warfare Systems Command Space Operationsabteilung“ (SNWSC-SO) mit Sitz an der Atlantik-Küste.

Es soll bei diesem Programm um den Schutz des Weltraums gehen. Die Aufgabe der Mission sei zweifach.

Erstens soll verhindert werden, dass vom Raum aus Krieg gegen Länder oder bestimmte Ziele geführt wird, denn der Weltraum soll nur für friedliche Zwecke genutzt werden.

Der zweite Teil Mission der Weltraumflotte bestehe darin zu verhindern, dass die globale Elite-Kontrollgruppe, die Kabale, mit Waffensystemen (einschließlich gerichteten Energiestrahlen-Waffen) aus Erdumlaufbahnen heraus einzelne Personen oder bestimmte Gruppen angreifen, um sie einzuschüchtern oder unter ihren Willen zu zwingen.

Die Flotte habe also den Auftrag, eine Art Weltraumpolizei zu spielen, und von daher komme auch der Name ‚Solar Warden’ (‚Warden’ = Wächter, Hüter). Die Mission arbeite nicht nur als hochgeheimes US-Regierungsprogramm, sondern sei auch mit einer geheimen Behörde der UNO abgestimmt, weil die Mission die ganze Erde und alle Länder schützen soll.

Es gibt auch viele Berichte von Sichtungen, die mit diesem Projekt erklärt werden können.

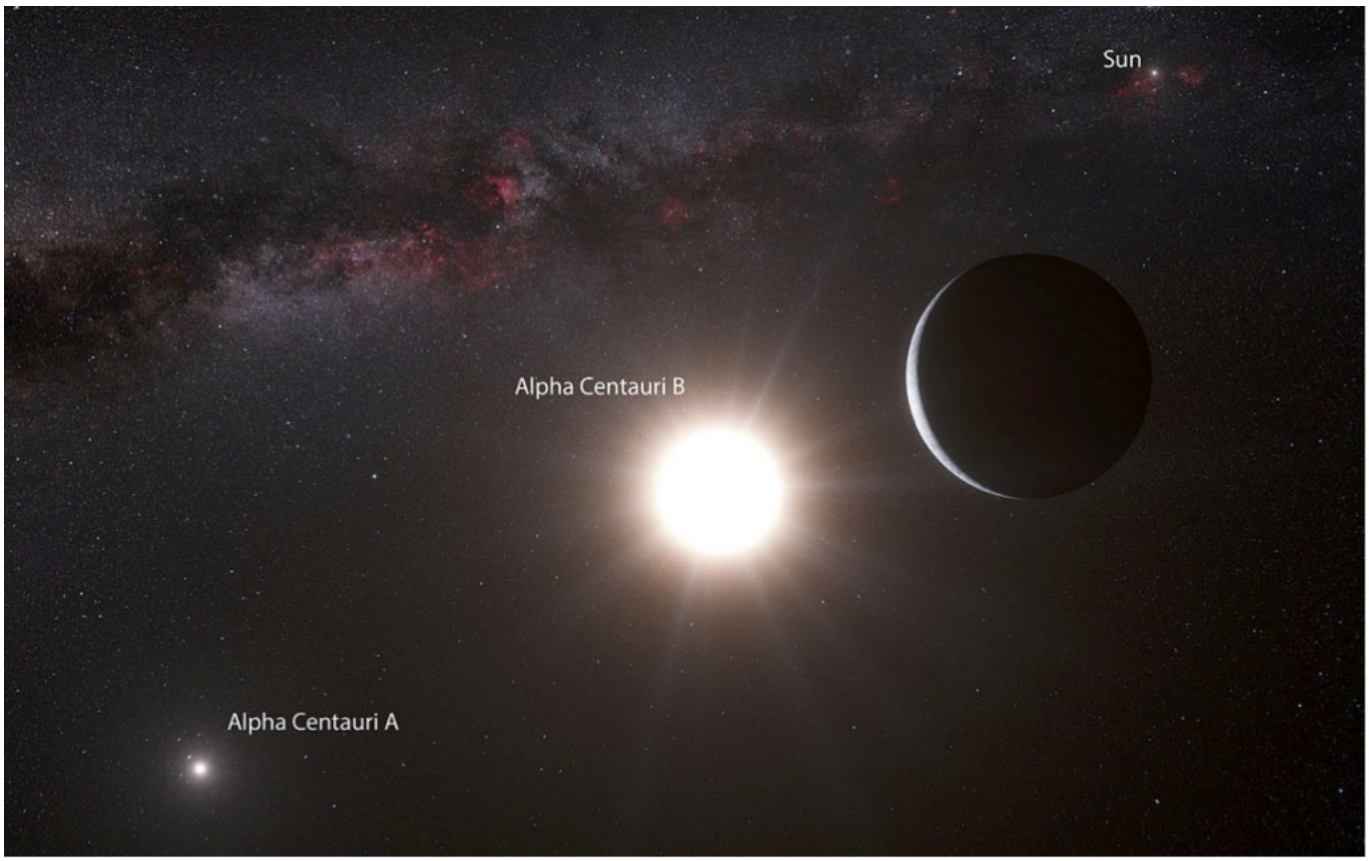
Oft wird darauf hingewiesen, dass die NASA enorme Summen unter ‚harmlos’ tönenden Projektnamen, wie zum Beispiel ‚Klimaforschung’ und ‚Klimaschutz’ zur Verfügung habe, über deren Verwendung sie keine plausible Rechenschaft ablegen könne.

Interessant ist auch, dass Ende 2012 die Anklage respektive das Auslieferungsgesuch um den Hacker Gary McKinnon ad acta gelegt wurde. McKinnon war gemäß dem US-Justizministerium für den größten Hackerzugriff auf Militärcomputer aller Zeiten verantwortlich, und es drohte ihm eine Strafe von 70 Jahren Zuchthaus. Ob da die Befürchtung bestand, dass bei einem öffentlichen Gerichtsverfahren zu viele Details hätten preisgegeben werden müssen?

Mars Jumproom und geheime Marskolonie

Vor bereits einiger Zeit, im Jahre 1989, veröffentlichte William Cooper sein Buch „Behold a Pale Horse“ (Die Apokalyptischen Reiter), in dem er betonte, dass die USA bereits am 22. Mai 1962 auf dem Mars landeten. Cooper sagte auch, dass als die US/die NASA mit dem öffentlichen Raumfahrtprogramm im Jahr 1969 auf dem Mond landeten, dass damals die USA bereits eine Mondbasis hatten, und zwar seit Mitte der 1950er Jahre.

In El Segundo, Kalifornien, betreibt die CIA ein Laboratorium, in dem es einen ‚Lift’ gibt, der Menschen auf den Mars transportiert, oder auch einen anderen Planeten mit festem Grund. Die Technik dazu entstand aus ‚Rückwärtsbau-Analysen’ von abgestützten UFOs, die von Alpha Centauri kamen (die Konstellation, die bekannt wurde durch den Film „Avatar“).



Es wurde entdeckt, dass durch das Bewusstsein und die Geisteskraft eines Menschen, oder eines ETs, ein Raumschiff dorthin gelenkt werden konnte, wo man hin wollte. Es wurde ein Wurmloch vor dem Raumkörper erzeugt, durch das hindurch man zum Wunschort gelangen konnte. Es sind genau solche Vorrichtungen, wie man sie von Filmen wie „Star Wars“ oder „Star Gates“ kennt. Die Existenz solcher Technologien wurde unabhängig voneinander durch Whistleblower mehrfach bestätigt.

Im Jahr 2007 trat Arthur Neumann, ein hochgestellter Lawrence Livermore Labs Physiker, an die Öffentlichkeit und 2009 Andrew D. Basagio. Beide behaupten, dass sie Teil der Experimente waren, bei denen auf den Mars mit außerirdischen Wesen zusammengearbeitet wurde.

1968 diente Andrew D. Basiago als Kind-Teilnehmer im US Zeit-Raum-Erforschungs-Programm, Projekt Pegasus. Basiago machte geltend, dass die US-Regierung eine geheime Teleportation-Technologie hat, die den Transport auf unserem Planeten revolutionieren kann: das Mars Jumproom-Programm (“Absprung-Raum-Programm”).

Arthur Neumann, AKA Henry Deacon, betonte, dass ein alternatives Weltraumprogramm bereits kurz nach dem Zweiten Weltkrieg initiiert wurde. Er bestätigte die amerikanische Präsenz auf dem Mars, Zeitreisen, das Montauk Mars-Jumproom-Programm, die Verfügbarkeit von Freie-Energie-Geräten, die Agenda der drastischen Senkung der Weltbevölkerung und zahlreiche andere Dinge.

Er arbeitete in mehr als einer Basis auf dem Mars. Die „Mars-Kolonie“ ist bereits älter,

multifunktional, ist die Größte von mehreren auf dem Planeten, liegt fast vollständig unter der Erde und wird von vielen verschiedenen Gruppen benutzt. Das Terraforming des Mars hat begonnen. Die Transportmittel sind blitzschnell, beinhaltend etwas, das „Der Korridor“ genannt wird. Ein Problem, welches das Lab herausfand ist, dass die Zeit nicht in einer “linearen” Progression festgelegt ist und „Der Korridor“ kann dich auch, wenn du ihn benutzt, zu einer Tätigkeit bringen, der in einer ganz anderen Zeitära liegt als unserer gegenwärtigen Zeit – entweder in der Vergangenheit oder der Zukunft.

Hier noch eine weitere Auswahl von Informationen von Arthur Neumann:

- Die Erderwärmung ist weitgehend ein natürliches Phänomen, verursacht durch erhöhte Sonnenaktivitäten und betrifft alle Planeten in unserem Sonnensystem; zu Sorgen Anlass geben muss vor allem die Zerstörung der großen Wälder der Erde.
- Neumann bestätigt, dass Wilcocks Informant Daniel recht genaue Angaben machte zum Montauk-Projekt; die einzige Korrektur betrifft den Transport zum Mars, der nicht über Jumprooms, sondern über Jumpgates gehe (Absprung-Tore nicht –Räume)
- Er schätzt, dass es zur Zeit etwa 40 verschiedene Gruppen von ET-Besuchern gibt, von verschiedenen Orten und aus verschiedenen Zeiten kommend.

In einem Interview äußert er sich wie folgt zu den Problemen, die sich die Menschen mit ihren Geheimprogrammen eingehandelt haben:

„Wir haben die Büchse der Pandora geöffnet, beginnend mit dem Manhattan-Projekt, und wir haben noch keine Weg gefunden, um mit den Folgen umzugehen. … Das Montauk Projekt … verursachte ein großes Problem, es erzeugte eine 40-Jahres-Schleife. Es gab ein echtes Chaos. Sie schufen einen Zeitriss, den wir noch immer nicht in der Lage sind zu beheben. Nun – versteht – es bezieht sich auch auf das Projekt Rainbow, die Stargates … auch daran arbeiteten sie noch …

Die Situation mit den Zeitschleifen ist die, dass es eine große Anzahl von parallelen Zeitlinien gibt mit vielen Verzweigungen. Es sind keine Widersprüche. Wenn du in der Zeit zurückgehst und deinen Großvater tötest – also das Großvater-Paradoxon, das in aller Munde ist – da gibt es kein Paradox. Wenn du zurückgehst und die Vergangenheit änderst, erschaffst du eine andere Zeitlinie, die ein neuer Zweig des Originals ist. Auf dieser Zeitlinie, würdest du nicht geboren werden und würdest nicht existieren, so dass dieser Aspekt des Paradoxes wahr ist. Verstehst du? Aber auf dieser Zeitachse bist du hier und jetzt, du existierst und tust dies auch weiterhin. Es gibt kein Paradox. Man spielt mit verschiedenen Zweigen einer Art Zeit-Baum. Es werden keine Grundsätze verletzt. Alle zukünftigen Ereignisse sind Möglichkeiten, keine Gewissheiten. Das ist ziemlich wichtig, ein wichtiger Unterschied …. Das ist wirklich alles, was ich dazu sagen kann.

Das Alpha Centauri System [das uns am nächsten liegende Sonnensystem], ist sehr ähnlich wie das unsrige, aber älter. Die Planeten sind in stabilen Bahnen. Es gibt drei bewohnte Planeten, der zweite, dritte und vierte. Nein, warte, der fünfte, denke ich. Zweiter, dritter und fünfter … Es ist vergleichsweise einfach, dorthin zu gelangen, weniger als fünf Lichtjahre entfernt, und das ist, weißt du, gleich nebenan. Die Leute … dort sind sehr menschenähnlich. Sie sind keine Grays, sie sind wie wir. Die menschliche Form ist sehr häufig im Universum …

Ich arbeitete dort [in Fort Ord] in den frühen 70er Jahren, als ich in der Armee war. Ich arbeitete

*unter CDCEC – zu Deutsch in etwa: Kampf-Entwicklungs-Befehls – Experimentier-Kommando … Nun, eines Tages passierte etwas, während wir testeten. Eine Flugscheibe kam in die Gegend und es schwebte direkt vor uns, ausserhalb des Feldes. So schossen wir das **** Ding ab. Wir hätten es niemals tun sollen. Ich war es nicht persönlich, aber die Gruppe tat es. Wir hatten all diese speziellen Waffen und ich meine, sie gerieten in Panik und dachten, dass sie in einem Film wären oder so. Die Scheibe wurde beschädigt und die Insassen wurden gefangen genommen. Ich sah sie nur ganz kurz. Es waren kleine, kindartige Humanoiden, ohne Haare. Und sie hatten kleine Augen, keine großen, mandelförmigen Augen. Ich glaube nicht, dass jemand etwas darüber weiß. Soweit ich weiß, steht es nicht im Internet … Die meisten anderen Zeugen landeten in Vietnam und viele wurden getötet. Ich mag der einzige lebende Zeuge dessen sein, was passiert ist … Ich weiß es nicht. Der Rest der Geschichte ist in einem Science-Fiction-Film mit dem Titel Wavelength (Wellenlänge), der in den frühen 80er Jahren herauskam. Der Anfang des Films beschreibt völlig klar und genau den Vorfall, und der Film ist sehr nah am Rest der Geschichte, einschließlich der Verwendung einer verlassenen Nike Basis (Jolon) in Süd-Kalifornien, um sie dort aufzubewahren. Die Person, die es geschrieben hat, muss dort gewesen sein oder kannte jemanden, der dort war.“* (Link zu diesem Film im Teil I)

Ein anderer Whistleblower, Randy Cramer, behauptet, dass er 17 Jahre lang auf dem Mars und dem Mond gedient habe, um im Rahmen der „*Earth Defense Force“* die dortigen Erd-Kolonien gegen dort ebenfalls anwesende Alien-Gruppen zu schützen. Er sei aus der *“Special Section”* rekrutiert worden, einem verdeckten Zweig des US Marine Corps, eingesetzt durch Präsident Eisenhower als eine Einheit, um moralische Ethik zu wahren und die Dinge in Bezug auf die Aktivität von MJ-12 unter Kontrolle zu haben.

Er sagt, dass es auf dem Mars fünf menschliche Kolonien gibt, die von der Mars Colony Corporation mit rund 1.000 Mitarbeiter am Laufen gehalten werde und er hat 17 Jahre lang gekämpft, um sie zu schützen.

Er sei als “Super-Soldat” im Projekt Mannequin ausgebildet und dazu ausgewählt worden, zum Mars zu fliegen. Er habe eine Raumschiff-Ausbildung, die auf dem Mond, auf dem Saturnmond Titan und im Weltraum stattgefunden habe, und er sei in der Lage, eine Vielzahl von Bombern

und Star Wars-artigen Raumjägern zu fliegen.

Einige Zeit nach seinem Austreten aus dem Dienst (seiner ‚Pensionierung') habe er von hohen Stellen die Genehmigung erhalten, an die Öffentlichkeit zu treten:

„Als ich beschloss, öffentlich zu sprechen, wurde meine Sicherheitsüberprüfung auf eine Blue/Gold-13-Stufe angehoben. Dies erlaubte mir vollen Zugriff auf Geheim-Nachrichtendateien der ‚USMC s.s.' und ich hatte wöchentliche Briefings durch Brigadegeneral Julian Smythe persönlich.

Mein Wissen ist umfangreich, und ich bin weiterhin am Lernen und die Situation in einer Weise zu begreifen, wie es nur aus einer internen Sichtweise möglich ist. Mit 20 Jahren Erfahrung in aktivem militärischen Einsatz bin ich einer der USMC ss Offiziere mit den umfangreichsten Kenntnissen, und bis jetzt der einzige, dem es durch direkte Autorisierung durch seine Befehlskette ermöglicht wurde, das Wissen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen."

Cramer beschrieb die Atmosphäre auf dem Mars als zum Atmen geeignet und die Temperatur könne manchmal warm sein. Er sagt: Aries Prime ist die wichtigste menschliche ‚Zentrale' auf dem Mars, und liegt innerhalb eines Kraters.

Er verfüge über Erfahrungen, die uns ein tieferes Verständnis geben können für die außerirdischen Rassen, die mit der Erde in Verbindung stehen, wisse Bescheid über verschiedene verborgene Agenden und verfüge über Informationen zu außerplanetaren, militärischen Aktivitäten die geheim gehalten werden.

Auf seiner Website schreibt er:

„Mein Ziel ist es dabei zu helfen, mit der Verwirrung aufzuräumen, indem ich meine speziell qualifizierten Informationen auf den Tisch lege. Ich bin bis zu meinem Tod ein Captain der United States Marine Corps, Special Section.

Die Führung des USMC s.s betrachtet die Schwächung unserer Wirtschaft und die polarisierenden politischen Machtkämpfe als direkte Bedrohung für die nationale Sicherheit, und sie haben mich deshalb gebeten, an die Öffentlichkeit zu treten und mich ermutigt, Beratungen anbieten, um meinen Landsleuten und der Welt zu helfen, zu besseren, zukunftsgerichteten, fortgeschrittenen Technologien zu gelangen …."

Hinweis für die Englischsprechenden:

Auf Youtube findet man zu allen hier aufgeführten Namen und Projekten Vorträge und Interviews.

Wenn jemand zu solchen Filmen deutsche Bearbeitungen gefunden hat, möge er/sie uns bitte die entsprechenden Hinweise geben.

Hier noch eine ausführliche Dokumentation (in Englisch) zum Thema 'Geheime Weltraumprogramme':

https://www.youtube.com/watch?v=T7reA5DIczQ#t=499